

Wehrversammlung der Betriebsfeuerwehr Stölzle Oberglas Köflach

Bei der diesjährigen Wehrversammlung konnte HBI Herbert Domani unter den Ehrengästen Bezirkskommandanten OBR Gustav Scherz, ABI Josef Porta, den Gendarmeriepostenkommandanten von Köflach, KI Bernsteiner, und Bürgermeister der Stadt Köflach, Franz Buchegger, sowie die Ehrendienstgrade EV Ida Langhold, EABI Karl Fechter, EABI Ing. Hanns Draxler, EHBI Heinrich Zach, EOBI Alfred Hauer, EOLm Siegbert Gruber, Lm Günter Neßwald, HFm Herbert Poleiner, HFm Herbert Huber, OFm Alois Menhart begrüßen. Dr. Cornelius Grupp, Vorstands-Dir. Ullrich Metzler und DI Roland Unfried hatten sich entschuldigt, da sie andere Termine wahrnehmen mussten. Ebenso entschuldigt waren der Werksleiter der Hütte Köflach, Ing. Franz Trapp, und der Hütte Bärnbach, Ernst Töscher. ELFR Erwin Draxler war ebenfalls entschuldigt, übermittelte die besten Grüße und wünschte der Wehrversammlung einen guten Verlauf. Weiters hatte sich auch EOBR Josef Schlenz entschuldigt. HBI Domani überbrachte im Namen der Geschäftsleitung der beiden Werke die besten Grüße und den Dank für die geleisteten Arbeiten und Einsätze mit der Bitte auch in Zukunft für die beiden Standorte bereit zu sein und entschuldigte auch den Sicherheitsbeauftragten Ing. Wolfgang Hruby. HBI Domani begrüßte auch den BSB von Köflach, OLM Johann Bäck, die Betriebsratsvorsitzenden der Arbeiter, Wolfgang Laba und Hubert Pichler.

Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt, eine Gedenkminute für verstorbene Kameraden abgehalten und mit Einstimmigkeit vom Verlesen des letzten Protokolles Abstand genommen und es genehmigt worden war, brachte HBI Domani seinen Bericht und teilte mit, dass die BtF Stölzle Oberglas Köflach derzeit einen Mannschaftsstand von insgesamt 63 Kameraden zähle. Von den Kameraden wurden im abgelaufenen Betriebsjahr insgesamt 444 Einsätze mit einer Gesamtstundenzahl von 10280 Stunden geleistet. In dieser Stundenzahl sind auch 57 technische Dienste, 3 Brandeinsätze, 106 Übungen, diverse Ausbildungen, Verwaltungstätigkeiten, Bereitschaften und Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes enthalten, so Domani. HBI Domani ging in seinem Bericht auch auf verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen näher ein und dankte dabei seinen Kameraden für ihren Einsatz, der vorwiegend freiwillig

und ohne Bezahlung getätigt wird. Er betonte aber auch, dass es in unserer schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sei, dass jemand einer freiwilligen Einsatzorganisation beitrete und hob die beiden neuen Kameraden Hallman und Müller hervor. In seinem Bericht zeigte er auf, dass auch 28 Kleinbrände verzeichnet wurden, welche jedoch mit Mitteln der ersten Löschhilfe bekämpft werden konnten und betonte seine Devise: Jeder Brand ist um einen Brand zuviel! In seinem Bericht ging HBI Domani auf verschiedene Aktivitäten, Veranstaltungen und Sitzungen des gesamten Bezirksfeuerwehrverbandes näher ein. Besonders hob er den 95. Geburtstag von EABI Karl Fechter und den 80. Geburtstag von EOBR Josef Schlenz hervor. Die letzte Abschlussübung wurde zum Anlass genommen, das 50-jährige Bestehen der Betriebsfeuerwehr Köflach zu feiern, so HBI Domani. Er berichtete auch, dass er dem langjährigen Bezirksstrahlenschutzbeauftragten, ABI Ing. Hanns Draxler, in diese Funktion folgte und beim Bezirksfeuerwehrtag auf der Pack ernannt worden war. Weiters wünschte er den neuen Betriebsleitern Ing. Franz Trappel – Köflach, und Ernst Töscher – Bärnbach, weiterhin viel Erfolg und bat weiterhin um gute Zusammenarbeit.

Anschließend brachten alle Ämterführer ihre Berichte, aus denen die gute und verlässliche Arbeit zu ersehen war und alles zur vollsten Zufriedenheit erledigt worden war. Aus dem Bericht des Kassiers – OBM Gerald Neuherz – war eine positive Bilanz zu entnehmen. Nachdem die beiden Kassaprüfer die Kassa geprüft hatten, die Entlastung einstimmig angenommen wurde, konnten zwei neue Kassaprüfer gewählt werden. Unter Punkt 9 wurde Kassier OBM Gerald Neuherz zum HBm befördert und HBI Domani gratulierte zur Beförderung.

In seinen Grußworten hob ABI Porte die vielen Einsätze und geleisteten Stunden hervor und betonte die Wichtigkeit des vorbeugenden Brandschutzes, der für einen gesicherten Arbeitsplatz von großer Bedeutung sei. Er dankte auch für die gute Zusammenarbeit und für die Teilnahme bei allen Übungen, gratulierte allen Befördereten und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Gendarmeriepostenkommandant KI Bernsteiner dankte für die Einladung, hob ebenfalls die vielen Einsätze und die Pflege des guten Kontaktes hervor und wünschte der Wehrversammlung eine guten Verlauf.

Betriebratsvorsitzender Hubert Laba dankte im Namen aller für die Einladung, dankte für die geleisteten Stunden und bat um weitere gute Zusammenarbeit mit den Werken Köflach und Bärnbach.

In seinen Grußworten dankte Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz für die Einsätze und für die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach und bat weiterhin um gute Mitarbeit. Er wies auch auf die Problematik hin, dass bei Einsätzen am Tag immer weniger Kameraden für einen Einsatz greifbar seien, das sie ihrer Arbeit nachgehen und auspendeln müssten. Er wies auch darauf hin, dass nun auch die Möglichkeit bestehe am Abend Kurse und Seminare in Lebring besuchen zu können. Weiters berichtete er über Erneuerungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes. Einen Dank richtete er auch an die Firmenleitung, die immer für die Belange der Betriebsfeuerwehr ein offenes Ohr habe und schloss seine Worte mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“.

Bürgermeister Franz Buchegger hob die vielen Einsätze und freiwillig geleisteten Stunden hervor, welche auf ein sehr aktives Jahr hinweisen. Auch die Kameradschaft sei sehr wichtig, um die Leistungen zu vollbringen und es sei eine sehr hohe Verantwortung der Pflicht nachzukommen und dies zeichne die Feuerwehrkameraden aus, so Buchegger. Er wies auch auf die gute Kooperation zwischen der Betriebsleitung und der Stadtgemeinde Köflach hin. Auch die Thermo werde ein weiterer Schwerpunkt sein, die den Einsatz der Feuerwehren fordern werde und bat um die Mitarbeit. Er dankte nochmals allen Kameraden für ihr Wirken und ihre Bereitschaft, und wünschte auch den Familien weiterhin alles Gute.

HBI Domani dankte in seinen Grußworten der Stadtgemeinde Köflach, dem Bezirksfeuerwehrkommando, allen Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit und wies darauf hin, dass die technischen gegenüber den Brandeinsätzen immer stärker in den Vordergrund treten. Aus diesem Grund sei auch die Ausbildung ein wichtiger Faktor für die Kameraden, damit sie bestens ausgebildet in den Einsatz gehen könnten. Auch an die Geschäftsleitung und an den Arbeiterbetriebsrat richtete er seinen Dank, da sie immer Verständnis für alle Belange der Feuerwehr aufbrachten. Er dankte den Vorrednern für ihre Worte, wünschte den Beförderten weiterhin alles Gute und schloss die Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“.

BI d. V. Holawat

5. April 2002